

| | |
|--|---|
| Thema der Unterrichtseinheit: <h2 style="text-align: center;">Niederdeutsche Alltagsschriftlichkeit</h2> | |
| Stunde 1 (45 min) | Thema: Niederdeutsche Straßennamen |
| Lernziel der Stunde <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS reflektieren die Herkunft von Straßennamen. • Die SuS lernen einen zentralen Bereich niederdeutscher Alltagsschriftlichkeit kennen. | Checkliste: Was muss die Lehrkraft vorbereiten und mitbringen? <ul style="list-style-type: none"> • KV 1 <i>Straßennamen</i> kopieren • Computer mit Internetanschluss für alle SuS |
| Checkliste: Was müssen die SuS mitbringen? <ul style="list-style-type: none"> • Füller | Checkliste: Welche Materialien sind als Kopiervorlage vorhanden? <ul style="list-style-type: none"> • KV 1 <i>Straßennamen</i> kopieren |
| Checkliste Welche Methoden werden in der Stunde angewendet? <ul style="list-style-type: none"> • Lehrervortrag • Unterrichtsgespräch • Internetrecherche in Partnerarbeit • Ergebnissicherung durch Unterrichtsgespräch | |
| Hinweise auf die Internetquellen: Die in den Materialien verwendeten Abbildungen sind folgenden Quellen entnommen: https://www.uni-muenster.de/Germanistik/cfn/kiek_dat_is_platt/strassennamen.html https://www.uni-muenster.de/Germanistik/cfn/kiek_dat_is_platt/sonstiges.html https://www.uni-muenster.de/Germanistik/cfn/kiek_dat_is_platt/gastro.html https://www.uni-muenster.de/Germanistik/cfn/kiek_dat_is_platt/stadt.html http://m.muensterschezeitung.de/Lokales/Staedte/Muenster/1710155-Buddenturm-Druebbelken-Co.-Plattdeutsche-Orte-in-Muenster http://www.wn.de/Muenster/1708635-Plattdeutsche-Spurensuche-in-Muenster-Kiek-dat-is-Platt | |

Sachanalytische Erläuterung des Stundenthemas:

In Münster tragen eine Reihe von Straßen Namen, die niederdeutscher Herkunft sind. In der Innenstadt befindet sich zum Beispiel der sogenannte „Spiekerhof“. Dessen Name leitet sich von dem niederdeutschen Wort „Spieker“ ab, was auf Hochdeutsch „Speicher“ heißt. Am Spiekerhof befindet sich auch das berühmte Denkmal des Kiepenkerls. Ebenfalls in der Innenstadt befindet sich zum Beispiel die Straße „Krummer Timpen“. Diese heißt nach ihrem gekrümmten Verlauf auf Hochdeutsch „Krummer Winkel“.

https://www.uni-muenster.de/Germanistik/cfn/kiek_dat_is_platt/strassennamen.html

Tabellarischer Stundenverlauf:

| Zeit | Lernschritt | Ziel | Material |
|--------|-------------------|--|---|
| 10 min | Einstieg | Einstimmung in das Thema und Entwicklung der Fragestellung | KV 1 |
| 25 min | Erarbeitung | Gezieltes Recherchieren von Informationen im Internet | KV 1 Computer mit Internetanschluss für alle SuS |
| 10 | Ergebnissicherung | Abgleich und Reflexion der Rechercheergebnisse | KV 1 |

Didaktisch-methodischer Kommentar zum Stundenverlauf:

Einstieg:

Die Lehrkraft beginnt die Stunde, indem sie die Kinder fragt, in welcher Straße sie jeweils wohnen. Dann wird im Unterrichtsgespräch gemeinsam über die Herkunft ausgewählter Straßennamen reflektiert. Anschließend wird den Kindern das Arbeitsblatt KV 1 ausgeteilt und gemeinsam gelesen.

Erarbeitung:

Die SuS recherchieren im Internet in Partnerarbeit die Herkunft und den Niederdeutschbezug der auf dem Arbeitsblatt ausgewählten Straßennamen und fixieren ihre Rechercheergebnisse auf dem Arbeitsblatt.

Ergebnissicherung:

Im Klassengespräch referieren die SuS ihre Rechercheergebnisse, gleichen sie untereinander ab und ergänzen sie ggf. Die Lehrkraft thematisiert anschließend weitere Straßennamen mit Bezug zum Niederdeutschen.

Didaktisch-methodischer Kommentar zu KV 1 „Niederdeutsche Straßennamen“

Die KV 1 sensibilisiert die SuS für die Herkunft und Bedeutung von Straßennamen in Münster und übt sie zugleich in der Internetrecherche. Nachdem die Kinder durch Cems Überlegungen zu den Straßennamen in das Thema eingestimmt wurden, bietet ihnen das Arbeitsblatt KV 1 sechs Fotografien von Straßenschildern in Münster. Alle sechs Straßen tragen einen Namen, der niederdeutscher Herkunft ist. Die SuS recherchieren im Internet in Partnerarbeit die Herkunft der Straßennamen und notieren ihre Rechercheergebnisse auf dem Arbeitsblatt. Die Lehrkraft leistet ggf. Hilfestellung, indem sie als Recherchetipp auf die Seite der Münsterschen Zeitung oder die Seite des Centrums für Niederdeutsch der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster verweist.

Anschließend werden die Rechercheergebnisse im Klassengespräch vorgestellt und erläutert. Es bietet sich an, dass die Lehrkraft für die Präsentation und den Vergleich der Rechercheergebnisse einen großen Stadtplan von Münster mitbringt, auf dem zum einen bei der Präsentation die Lage der entsprechenden Straßen und in bestimmten Fällen, zum Beispiel beim „Krummen Timpen“, der Verlauf betrachtet werden kann.

Erläuterung der Arbeitsaufträge:

Die SuS recherchieren in Partnerarbeit die Herkunft und Bedeutung der sechs abgebildeten Straßennamen und notieren ihre Rechercheergebnisse auf der KV 1 in den dafür vorgesehenen Kästchen.

Lösungsvorschläge bzw. Antizipation der Antworten der SuS:

Krummer Timpen: Hdt.: Krummer Winkel, vermutlich vom gekrümmten Straßenverlauf abgeleitet.
Buddenstraße: Hdt.: Teufelsstraße, führt zum „Buddenturm“ (=Teufelsturm).
Spiekerhof: Hdt.: Speicherhof an der Aa, hier steht auch der Kiepenkerl.
Bült: Hdt.: Kleiner Hügel, hängt mit der Lage und der Gestalt eines Ortes zusammen.
Drubbel: Hdt.: Großes Gedränge, Platz, auf dem sich viele Menschen bewegen.
Horsteberg: Hdt.: Hürdeberg, Torturm der historischen Karolingischen Domburg.

Empfohlene Sozialform:

Partnerarbeit
 Unterrichtsgespräch

Differenzierungsmaßnahmen:

- Leistungsschwache SuS werden durch die Lehrkraft ggf. mit Recherchetipps versorgt.

Mögliche Lösungshilfen für die SuS:

- Im Internet finden sich zahlreiche Hinweise auf die Bedeutung und den Ursprung von Straßennamen. Viele sind niederdeutscher Herkunft. Straßennamen in Münster werden u.a. auf folgenden Seiten erläutert:

<http://m.muensterschezeitung.de/Lokales/Staedte/Muenster/1710155-Buddenturm-Druebbelken-Co.-Plattdeutsche-Orte-in-Muenster>

<http://www.wn.de/Muenster/1708635-Plattdeutsche-Spurensuche-in-Muenster-Kiek-dat-is-Platt>

https://www.uni-muenster.de/Germanistik/cfn/kiek_dat_is_platt/strassennamen.html

- Einige Worte, wie Hürde, Torturm und Karolingische Domburg, müssen ggf. schon bei der Recherche, spätestens aber im Unterrichtsgespräch erläutert werden.

Alternative Vorgehensweisen:

Sollte die Schule nicht über eine hinreichende Anzahl an Computerarbeitsplätzen mit Internetanschluss verfügen, kann die Lehrkraft selbst Texte zu den Straßennamen zusammenstellen und auf Kopien zur Verfügung stellen. Auf diese Weise lässt sich die Internetrecherche sinnvoll in eine papierbasierte Textarbeit überführen.



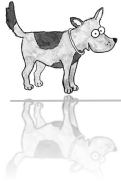
Straßennamen

Cem ist aufgefallen, dass er sich manche Straßennamen erklären kann und andere nicht. Den Namen „Schlossplatz“ findet er logisch. Damit wird der Platz vor dem Schloss bezeichnet. Auch den Namen „Schmale Straße“ findet er gut. Denn die Straße ist wirklich sehr schmal. Aber was ist mit den folgenden Straßennamen?



Aufgabe:

Recherchiere im Internet, warum die Straßen in Münster so heißen und schreibe dein Ergebnis in die Kästen auf der nächsten Seite. Notiere auch, was der Name mit dem Plattdeutschen zu tun hat.



Krummer Timpen:

Bült:

Horsteberg:

Buddenstraße:

Spiekerhof:

Drubbel: